

SV!A SS!E SS!!

Jahresbericht der Präsidentin 2020 / 2021

Wir blicken zurück auf ein weiteres pandemiegeprägtes, aktives Geschäftsjahr. In fast allen Kantonen wurde die Informatik als obligatorisches Fach eingeführt, nun steht die grosse Lehrplanreform vor der Tür. Drei unserer SVIA-Vorstandsmitglieder konnten sich in die Gestaltung des Rahmenlehrplans aktiv einbringen, in der nächsten Phase sind die Rückmeldungen an die EDK vorgesehen. Die angestrebte Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität wird grosse Veränderungen bringen. Das obligatorische Fach Informatik soll zu einem Grundlagenfach werden und somit an Bedeutung gewinnen. Auch neue Kombinationen von Schwerpunktfächern sollen ermöglicht werden. Von der Aufwertung der Informatik werden alle Akteur:innen an den Gymnasien betroffen sein und profitieren können.

Unser grösstes Projekt, der Informatik-Biber, brach auch 2020 / 2021 wieder alle Rekorde: über 31'000 Kinder und Jugendliche sowie über 400 Schulen nahmen daran teil. Ein toller Erfolg! Engagiert hat sich unser Verband auch in der schweizweiten Initiative IT Feuer, die insbesondere Mädchen adressierte und aus Anlass der EGOI «European Girls' Olympiad in Informatics» durchgeführt wurde. Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Tätigkeit war auch dieses Jahr die Vernetzung, interkantonal sowie mit anderen Verbänden und Organisationen. Gerade die enge Zusammenarbeit mit dem VSG und ähnlichen Organisationen gibt dem SVIA die Möglichkeit, seine Anliegen breit und nachdrücklich darzustellen.

Ein tragisches Ereignis hat dieses Jahr überschattet und den Vorstand erschüttert: Martin Guggisberg ist nach schwerer Krankheit verstorben. Mit Martin ist eine Persönlichkeit von uns gegangen, die unseren Verein über Jahre massgeblich gestaltet und geprägt hat. Wir werden ihn immer als liebenswerten, grosszügigen und unglaublich kompetenten Kollegen und Freund in dankbarer Erinnerung behalten, er wird uns fehlen.

Unser Verband zählte per Ende Juli 2021 insgesamt 299 Mitglieder (Vorjahr: 301) – davon 253 Einzel-, 39 Kollektiv- und 7 Fördermitglieder. Ein grosses Dankeschön geht an unser wichtigstes Fördermitglied: die Hasler Stiftung.

Section Romande (Gabriel Parriaux, Laurant Bardy, Jean-Philippe Pellet, Samuel Vannay))

Après un passage en creux lors de l'année précédente, en lien avec un investissement particulièrement fort de nos membres dans les différentes mises en œuvre cantonales, la section romande de la SSIE a repris un rythme plus régulier de ses activités en 2020-2021.

Plusieurs rencontres régionales ont été organisées et nos membres ont eu plaisir à se retrouver pour discuter de diverses thématiques, allant de l'introduction de la discipline obligatoire dans les écoles de maturité — avec des partages d'expériences intéressants concernant les différents rythmes d'avancement dans les cantons — à la discussion de l'introduction d'un enseignement d'informatique dans l'école obligatoire, en passant par des débats autour de la composante «informatique et société» dans les cours d'informatique.

Une demi-journée d'échanges des enseignants romands entièrement en ligne a été organisée le 19 mars 2021. Celle-ci a constitué un grand succès. Le fait que cette session se soit déroulée en ligne nous a permis d'inviter facilement des experts internationaux pour animer des conférences ou des ateliers (Margarida Romero — Université Côte d'Azur, Thierry Viéville — INRIA ou encore Annabel Lindner — Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg), aux côtés d'experts locaux de notre association (Laurent Bardy, Isaac Pante). Plusieurs interventions ont mis la focale sur la thématique de l'enseignement de l'intelligence artificielle et de l'apprentissage automatique. De nombreuses personnes ont participé à ces échanges et le retour des participants a été excellent.

Dans le cadre de la consultation de notre association par la CDIP relativement à la réforme de la maturité gymnasiale et plus particulièrement la réécriture des plans d'études cadres fédéraux (PEC), la section romande de la SSIE s'est réunie de manière intensive sur la période d'été 2021 afin de pouvoir discuter en profondeur des contenus des PEC et du retour qu'il s'agissait de pouvoir donner à leur sujet.

Les discussions ont été très animées, autour notamment du degré de précision que ces textes devaient avoir (avec une balance à trouver entre le fait d'assurer l'équité pour les élèves de tous les cantons et la nécessité de laisser une liberté pédagogique

aux enseignants), mais aussi au tour de la place qu'il s'agissait de donner aux question des enjeux sociaux de l'informatique dans ces plan d'études. Malgré de nombreuses réunions et malgré toute l'énergie mise pour cela, nous avons fait le constat que le temps manquait pour pouvoir discuter de manière approfondie des trois plans (discipline fondamentale, option spécifique et option complémentaire) et nos membres ont regretté de ne pas disposer d'un délai supplémentaire.

Pour l'année à venir, la section romande de la SSIE prévoit de poursuivre ses rencontres régionales de manière régulière et une nouvelle journée d'échanges — en présentiel cette fois-ci — sera organisée au printemps 2022.

Kommunikation (Geschäftsstelle)

Die wichtigsten SVIA Kommunikationskanäle sind:

- Website www.svia-ssie-ssii.ch: unsere Vereinswebsite mit den wichtigsten Informationen und Neuigkeiten zu unserer Tätigkeit
- Webseite www.fit-in-it.ch und Herausgabe Newsletter «fit-in-it»
 - News zum Thema «Informatik in der Ausbildung»
 - 1 x / Monat Newsletter-Versand an über 3'000 interessierte Lehrpersonen
- Redaktion Interface, Erscheinung 1x / Jahr im Herbst
- Publikation verschiedener Medienberichte, z.B. zum Informatik-Biber oder zur Aus- und Weiterbildung von Informatik-Lehrpersonen.

Projekte / Angebote für Schulen

(Giovanni Serafini, Nora Escherle)

Informatik-Biber 2020 (www.informatik-biber.ch)

410 Schulen mit rund 30'994 Schülerinnen und Schüler – 27'136 aus der Deutschschweiz, 3'483 aus der Romandie und 375 aus dem Tessin – nahmen 2019 an der elften Ausgabe des Wettbewerbs «Informatik-Biber» teil. Dieser erneute grosse Zuwachs an Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist ein eindeutiges Zeichen, dass der Wettbewerb dank seiner grossen Qualität beliebt ist und es sich lohnt, mitzumachen. Auch in diesem Jahr findet der Informatik-Biber wieder vom 9.-18. November 2021 statt.

Der «Informatik-Biber», der weltweit etabliert ist, will das Interesse von Kindern und Jugendlichen an der Informatik wecken. Der Wettbewerb wird in der Schweiz in Deutsch, Französisch und Italienisch vom SVIA durchgeführt und von der Hasler Stiftung finanziell massgeblich unterstützt.

Der „Informatik-Biber“ regt Schülerinnen und Schüler an, sich aktiv mit Themen der Informatik gemäss dem Modullehrplan «Medien & Informatik» in allen drei Zyklen auseinander zu setzen. Er will Berührungsängste mit dem Schulfach Informatik abbauen und das Interesse an Fragenstellungen dieses Fachs wecken. Der Wettbewerb setzt keine Anwenderkenntnisse im Umgang mit dem Computer voraus - ausser dem 'Surfen' auf dem Internet, denn der Wettbewerb findet online am Computer statt. Für die 15 Fragen im Multiple-Choice-Format sind strukturiertes und logisches Denken, aber auch Phantasie notwendig. Die Aufgaben sind bewusst für eine weiterführende Beschäftigung mit Informatik über den Wettbewerb hinaus angelegt.

Eine ideale Vor- und Nachbereitung bieten die folgenden Lehrmittel:

Zyklus 1: <http://www.minibiber.ch>

Zyklus 2: <http://www.primalogo.ch>, <http://ilearnit.ch>, <http://www.scalablegamedesign.ch/>,
<http://www.tigerjython4kids.ch>, [http://www.oxocard.ch/](http://www.oxocard.ch)

Zyklus 3: <http://informatik-biber.ch/lehrmittel/>, <http://www.tigerjython.ch/>,
[http://www.oxocard.ch/](http://www.oxocard.ch)

Informatik-Feuer: “The Mystery of BEBRA”

Im Rahmen des IT-Feuers bot das Team des Informatik-Bibers etwas ganz besonderes an: Vom 31. Mai bis zum 16. Juni 2021 boten wir unter dem Titel «The Mystery of BEBRA» (fra: «Le mystère de BEBRA/ ita: «Il mistero di BEBRA) Schülerinnen und Schülern der ganzen Schweiz zwischen 10 und 12 Jahren ein Set von 12 Aufgaben, die Informatik-Pionierinnen gewidmet waren. Trotz der relative kurzen Vorlaufzeit (die Planung begann Ende März 2021) nahmen am Wettbewerb schweizweit über 400 Kinder teil. Ein toller Erfolg! Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten nicht nur einen kleinen, aber feinen Einblick in die magische Welt der Informatik, sondern erfuhren auch, welch wichtige Rolle Frauen in der Informatik seit Beginn innehatten. Und es gab sogar etwas Kleines zu gewinnen! Nach der Auswertung sandten wir allen ein Zertifikat sowie eine kleine Überraschung per Post: Ein orangefarbenes Silikon-Armband, in welches auf Binärcode eine Geheimbotschaft eingeprägt ist. Zudem publizierten wir auf der Projekt-Website eine Broschüre zu «The Mystery of BEBRA» als PDF. Diese Broschüre enthält neben den 12 Aufgaben des Wettbewerbs deren Lösungen sowie die Erläuterungen zu deren Bezug zur Informatik. Vor allem enthält die Broschüre etwas ganz Besonderes: Zu jeder Aufgabe gibt sie Informationen zur jeweiligen Informatik-Pionierin, die in der Aufgabe geehrt wird. Reinschauen lohnt sich: <https://www.informatik-biber.ch/the-mystery-of-bebra/>

«Niklaus Wirth Young Talent Computer Science Award 2021»

Der «Niklaus Wirth Young Talent Computer Science Award» ist der gemeinsame Wettbewerb der Schweizer Informatik Gesellschaft SI, des SVIA und des Ausbildung- und Beratungszentrum für Informatikunterricht der ETH Zürich und zeichnet hervorragende Maturaarbeiten in der Informatik aus. Das Fortdauern der Pandemie und die damit verbundenen Unwägbarkeiten im Schulbetrieb und Hochschulbetrieb haben eine würdige Durchführung des Wettbewerbs leider auch im Jahr 2020/21 nicht zugelassen. Wir werden den «Niklaus Wirth Young Talent Computer Science Award» mit Begeisterung neulancieren, sobald der Schulalltag die Normalität wieder erlangen wird.!

Veranstaltungen (Geschäftsstelle)

- Der jährliche Mitgliederanlass «edu-i-day» dient vor allem auch dem aktiven live Austausch der Mitglieder untereinander. 2020 wurde deshalb aufgrund der Pandemie Situation entschieden, den Anlass nicht durchzuführen. Die Geschäftsstelle freut sich, am 27. Oktober 2021 die Mitglieder live an der Uni Fribourg zum Mitgliederanlass «edu-i-day» begrüssen zu können.
- SVIA Stammtische: Aufgrund der Pandemie Situation fanden im Vereinsjahr 2020/21 keine Stammtische statt.
- Webinare: Am 19. Mai 2021 fand das erste SVIA Webinar mit Prof. Dr. Mareen Przybylla zum Thema «Physical Computing» statt.

Weitere Aktivitäten

- Ergänzung der kantonalen Lehrpläne für das OFI auf der SVIA-Website
- Mitwirkung bei der Vorbereitung des neuen Rahmenlehrplans → Entsendung von Mitgliedern in die Kommission.
- Regelmässig Teilnahme an der Präsidentenkonferenz des VSG
- Vernetzung mit verwandten Verbänden und Organisationen
- Mitgliederadministration + Mitgliederakquisition

Zürich, im Oktober 2021

Martina Vazquez, Präsidentin SVIA –SSIE - SSII